

## **1. Grundsätzliches:**

Das Konzept der Firmung 18+ ist seit über einem Jahrzehnt in der Pfarrei Heilig Geist etabliert und erfolgreich. Daran wollen wir anknüpfen:

Die Firmvorbereitung ist seit Sommer 2010 von der Jugendarbeit (vormals „Kontaktprogramm“) klar abgetrennt worden. Beide Arbeitsbereiche existieren unabhängig von einander und sind unterschiedlich motiviert.

Die Jugendarbeit versteht sich als freiwilliges Angebot der Pfarrei, in dem Jugendliche selbstorganisiert Sinn- und Freizeitangebote für sich und andere organisieren und durchführen.

Die Firmvorbereitung dient der Vorbereitung auf das Sakrament und ist in diesem Sinne zielorientiert und verbindlich.

## **2. Zielsetzung:**

- Junge Erwachsene entscheiden sich bewusst für das Sakrament der Firmung.
- Die Firmlinge erfahren das Sakrament sowohl als Eingliederung in die Gemeinschaft der Kirche, als auch als Zeichen der besonderen Nähe Gottes.
- Die Vorbereitung auf das Sakrament erfolgt in einem angemessenen und zumutbaren Rahmen (Zeitraum und Intensität).
- Das Konzept der Firmvorbereitung achtet auf die Ressourcen der Pfarrei (personell und finanziell).

## **3. Zielgruppe:**

- Junge Erwachsene, die im Jahr der Firmung das 18. Lebensjahr vollenden.
- Erwachsene, die sich später erst für den Empfang des Sakramentes entschieden haben.
- (Junge) Erwachsene aus der Pfarrei Heilig Geist und - im Einzelfall - auch aus anderen Pfarreien.

## **4. Gefässe der Vorbereitung:**

### **4.1 Infoabend und Anmeldung**

Im September werden die Jugendlichen des aktuellen Jahrgangs zu einem Infoabend eingeladen. Die Einladung geschieht brieflich (Juni). Auch im Pfarreiblatt wird die Einladung veröffentlicht: als offene Einladung an alle, die am Empfang des Sakraments der Firmung interessiert sind.

Nach dem Infoabend beginnt die Anmeldefrist. Sie endet jeweils am 1. Advent. Jeder Firmbewerber meldet sich auf dem Pfarramt zu einem persönlichen Anmeldegespräch an. Im Anmeldegespräch stellt sich der Firmbewerber einem Mitglied der Pfarreiteams vor, erörtert seine Motivation, klärt offene Fragen und legt fest, wie, wo und wann er den Sozialeinsatz leistet.

Am Ende des Gesprächs erfolgt die Aufnahme in die Firmvorbereitung.

#### 4.2 Themenwochenende (obligatorisch)

Etwa im März (Fastenzeit) führen wir ein Wochenende durch, das der thematischen Vorbereitung dient. Es erfolgt eine (Wieder-)Einführung in den christlichen Glauben. Die Firmlinge erfahren Gemeinschaft und (er-)leben Spiritualität und Liturgie. Nach Möglichkeit ist auch der Firmspender für einen Moment zu Gast.

#### 4.3 Romreise (freiwillig)

Die Romreise findet in den Frühlingsferien statt. Sie dient dem weiteren Wachsen der Gemeinschaft und vertieft auf Eventbasis das Erleben von Kirche als Institution und Glaubensgemeinschaft.

#### 4.4 Sozialeinsatz (obligatorisch)

Im Zeitraum zwischen der Anmeldung zur Firmung und der Romreise leistet jeder Firmling einen Sozialeinsatz im Sinnhorizont von Pfarrei und Kirche. Ziel ist es, dass der Firmling erfährt, in welchen unterschiedlichen Bereichen Kirche im Sinne des Evangeliums sozial tätig ist. Der Firmling kann sich hierin als einen Teil von Kirche erfahren.

#### 4.5 Intensivtag (obligatorisch)

Im Zentrum dieses Tages steht die Diakonie - der Dienst am Nächsten. Dabei setzen wir uns mit diakonischen Projekten und Institutionen der Kirche auseinander. Begegnungen mit Betroffenen und Beteiligten sollen die Thematik näher bringen und zum Nachdenken anregen.

#### 4.6 Patentreffen (obligatorisch)

Patinnen und Paten sollen dabei in die Firmvorbereitung einbezogen werden. Gemeinsam setzen sie sich mit dem Firmsakrament, dem Patenamnt und dem christlichen Glauben auseinander.

#### 4.7 Firmung

Der Termin der Firmung bleibt wie bisher auf den Mai oder Juni fokussiert. Wenn möglich, findet die Firmung im normalen Pfarreigottesdienst statt, da die Firmung ein Fest der Pfarrei ist. In Ausnahmefällen (z.B. mit Rücksicht auf den Firmspender) können auch andere Zeiten vorgesehen werden.

Der jeweils aktuelle **Fahrplan Firmvorbereitung** enthält die konkreten Daten und Angaben.

### 5. Personal

Die Firmvorbereitung kann auf diese Art von einer hauptamtlichen Person (Theologe) geleitet und gestaltet werden. Zusätzlich arbeiten 2-3 Begleiter mit.

Dieses Konzept kann und soll stetig überprüft und den Gegebenheiten der Menschen und Strukturen angepasst werden.

Hünenberg, 31. Oktober 2013

Christian Kelter - Diakon, Pfarreileiter